

II-1476 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 762 J

1976 -11- 03

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. BUSEK, Dr. BLENK, Dr. ERMACORA, Dr. GRUBER und Genossen
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Expertengutachten und Forschungsaufträge

Der Bundeskanzler hat am 22.4.1976 die Anfrage der Abgeordneten Dr. BUSEK, Dr. BLENK, Dr. ERMACORA, Dr. GRUBER und Genossen betreffend Expertengutachten und Auftragsforschung (175/J) beantwortet (189/AB). Aus der Beantwortung ergibt sich, daß der Großteil der Forschungsaufträge an das IFES ohne Ausschreibung vergeben wurde bzw. eine Begutachtung nicht stattgefunden hat.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

1. Welche Gründe waren ausschlaggebend dafür, daß die nachstehend angeführten Forschungsaufträge des Bundeskanzleramtes an das Institut für Empirische Sozialforschung (IFES) nicht öffentlich ausgeschrieben, sondern freihändig vergeben worden sind?

- a) Grundlagenstudie "Nationalpark Hohe Tauern" (Auftragssumme S 24.200,-)
- b) Werkauftrag f.d. Projektgruppe "Die Frau im Beruf - Darstellung des Teilbereiches generelle Einstellung von Frauen und Männern zur

"Frauenberufstätigkeit" (Auftragssumme S 122.640,-)

- c) Untersuchungen zu den Teilberichen "Die Frau im öffentl. Leben" und "Rollenbild der Frau" (Auftragssumme S 209.960,-)
- d) Interregionale Migration und regionale Entwicklung in Österreich (Auftragssumme S 131.080,-)
- e) Wissenschaftliche Vorarbeiten und Erstellung des Berichtsteils I f.d.OECD-Studie The Role of Interregional Migration in Regional Development (Auftragssumme S 127.600,-)

2. Hat bei den unter 1 a) - e) angeführten Forschungsaufträgen jeweils eine Begutachtung stattgefunden?

Wenn ja, durch wen und mit welchem Ergebnis; wenn nein, warum hat keine Begutachtung stattgefunden?

3. Welche Gründe waren ausschlaggebend dafür, an den Verein "Österr. Institut für Berufsbildungsforschung" den Forschungsauftrag "Freizeit - Freizeitgestaltung der Frau, die Frau im kulturellen Leben" um S 139.200,- ohne Ausschreibung und ohne Begutachtung zu vergeben?